Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
CDU-Fraktion
VOLT-Fraktion

An die Vorsitzende des
Ausschusses für Kunst und Kultur
Frau Elfie Scho-Antwerpes

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 15.06.2021

AN/1433/2021

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Kunst und Kultur	15.06.2021

Corona-Sonderförderung zur Struktursicherung freier Kulturvereine und Kulturbetriebe, Teil 2 - Änderungsantrag

Sehr geehrte Frau Scho-Antwerpes,

bitte setzen Sie folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kunst und Kultur am 15.06.2021:

Beschluss:

1. Die „Corona-Sonderförderung zur Struktursicherung freier Kulturvereine und Kulturbetriebe, Teil 2“ in der Verwaltungsvorlage 1857/2021 wird von den Antragsteller*innen begrüßt. Vor der Beschlussfassung werden jedoch ergänzende Erläuterungen der Verwaltung benötigt, warum eine Förderung bei folgenden Betrieben notwendig ist:
 - Gloria Gastro-Event GmbH
 - Musical Dome Köln (MEHR BB Theater GmbH)
 - Sa Cova Musik-Theater-Unterhaltung, Roland Kulik GmbH
 - Stadtrevue Verlag GmbH (u. a. Kölner Museumsnacht)
2. Nach erfolgter Information durch die Verwaltung können die vier vorgenannten Begünstigten mittels Dringlichkeitsentscheidung gesondert beschlossen werden.
3. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, die Restgelder für Träger bereitzuhalten, die coronakonform öffnen und dabei Einkommensverluste hinnehmen müssen.

4. Strukturelle Liquiditätssicherung bzw. Förderung wird insoweit gewährt, als dass sie zu Erhalt und Weiterentwicklung der Strukturen und Vorbereitung der Spielzeiten etc. nötig sind, um den Bestand zu sichern.
5. Andere gesetzliche Regelungen wie beispielsweise beihilferechtliche Bestimmungen dürfen diesen Maßnahmen nicht entgegenstehen. Dies setzt eine Prüfung voraus.
6. Die Auszahlung der Mittel erfolgt subsidiär, nach Ausschöpfung anderweitiger Möglichkeiten und vorrangiger Förderungen wie bspw. durch Bund und Land, die ggf. die städtischen Zuschüsse entsprechend reduzieren.
7. Sämtliche Zuwendungen sind in den Jahresabschlüssen der Verwaltung gegenüber offenzulegen und der einschlägigen und entsprechend der aktuellen Steuergesetzgebung zu verbuchen und anzuzeigen.
8. Die Verwaltung wird beauftragt, im nächsten Ausschuss die Umsetzung dieser Maßnahmen darzulegen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lino Hammer
GRÜNE- Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lucas Sickmüller
Volt-Fraktionsgeschäftsführer